

Löffelspiel international

Aus dem Workshop „Ohren auf beim Übersetzen“ von Viktoriya Stukalenko

Kurzbeschreibung

Erzähl-Version des Spiels „Reise nach Jerusalem“, bei dem die Kinder eigene Geschichten erzählen, in denen das Wort „Löffel“ in verschiedenen Sprachen vorkommt. Hört man das Wort, greift man schnell zu einem Löffel. Wer keinen erwischt, ist als nächstes dran mit Erzählen.

Arbeitsformat

Spiel zur Auflockerung zum Anfang oder Abschluss einer Sequenz

Pädagogisches Ziel

Förderung der Konzentration, Ausdrucksfähigkeit und sprachliche Aufmerksamkeit

Dauer

10-15 Minuten

Ziele und Wirkungen

Sensibilisierung gegenüber den anderen Sprachen. Entwicklung der Sprachaufmerksamkeit. Die Methode schult spielerisch die Sprachaufmerksamkeit.

Material

Löffel (einen weniger als die Zahl der Teilnehmer·innen)

Setting

kein bestimmtes

Räumliche Voraussetzung

Stuhlkreis

Vorbereitung / Aufwand

Gering

Verlauf

Auf dem Tisch oder Hocker in der Mitte liegen Löffel, einer weniger als Kinder anwesend sind. Es wird gefragt: „Wie heißt der Löffel auf Ukrainisch / Russisch / Englisch / ...?“ Die Kinder nennen die Entsprechungen für das Wort *Löffel* in ihren Sprachen. Ein Kind fängt an, (frei) zu erzählen (gern in seiner Muttersprache). Es kommt darauf an, in seiner „Erzählung“ das Wort *Löffel* (укр.: ложка) zu verwenden. Hört man dieses Wort, versuchen alle TeilnehmerInnen, sich einen Löffel zu greifen. Der Teilnehmer oder die Teilnehmerin, der/die keinen Löffel erwischt, erzählt weiter, nachdem die Löffel wieder zurückgelegt wurden.

Für das Spiel können auch weitere Gegenstände und Wörter benutzt werden.

Idee nach:

Schader, Basil (2000). *Sprachenvielfalt als Chance. Handbuch für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen*. Darmstadt: Bildungsverlag EINS/ Orell Füssli

